

SeniorInnen-Info



Hannover

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
der IG Metall Hannover

November 2019

Internationaler Tag der älteren Generation



Friedo Weh

am 1. Oktober 2019 in Hannover

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 6. bis 12. Oktober fand der IG Metall Gewerkschaftstag in Nürnberg statt. Hier wurde die politische Weichenstellung für die nächsten vier Jahre vorgenommen.

Wie bekannt sein dürfte, werden danach auch sämtliche Gremien der IG Metall Geschäftsstellen in einem demokratischen Wahlgang neu gewählt, so auch die Delegierten für die örtliche Delegiertenversammlung. Diese Wahlen finden voraussichtlich im 1. Quartal 2020 statt.

Ein Kandidaten-Werbebrief wurde entworfen, mit dem bei allen Gruppen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit IG Metall-Mitglieder motiviert werden sollen, sich für die außerbetriebliche

Gewerkschaftsarbeit zu engagieren und zur Delegiertenwahl zu kandidieren.

Hierzu gehören die Seniorengruppen in Ricklingen, Stöcken und Barsinghausen, die Gruppe der Altmetaller, die Versicherten-ältesten, Metaller helfen Metallern und die erwerbslosen Kolleginnen und Kollegen.

Solltet ihr an einer Kandidatur interessiert sein, dann lasst euch den Werbebrief zukommen.

Diesen erhaltet ihr bei den zuständigen Arbeitskreisleitungen oder von ute.speth@igmetall.de (Tel. 0511 / 1 24 02 48). ■

Viktor Wittke

In diesem Heft

	Seite
Aus der Arbeit der Leitung des Arbeitskreises	6
Bericht von der Seniorenvollversammlung am 10. September 2019	7
Bericht von der Delegiertenversammlung am 14. September 2019	9
24. Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg	11
Grillfest 2019 in Springe	14
Barsinghausen: Teilnehmer am Sommerfest sammeln Spenden	16
Fridays for Future	17
Termine und Kontakte	18
Einladung zur Seniorenvollversammlung am 28. November 2019	20
Impressum	20

Internationaler Tag der älteren Generation am 1. Oktober 2019 in Hannover



WOLFGANG KRESSE

In diesem Jahr stand der Tag der älteren Generation unter dem Thema »Bezahlbares Wohnen – Ist Wohnen schon ein Luxus?« Dazu behandelte Kollege Ruben Eick, DGB Region Hannover, das Thema »Bezahlbares Wohnen für alle!«. Er führte aus, dass 55 % der Menschen zur Miete wohnen. In den Großstädten – auch in Hannover – liegt die Zahl noch höher.

In den Jahren 1999 bis 2009 wurden Wohnungen in erheblichem Masse privatisiert. Dadurch hat sich der Wohnungsmarkt zu einem Finanz- bzw. Kapitalmarkt entwickelt. Die Möglichkeiten der Kommunen, hier korrigierend einzugreifen, sind durch die von der herrschenden Politik gemachten Rahmenbedingungen erheblich eingeschränkt worden. Zu dieser negativen Ent-

wicklung trägt auch bei, dass die Bautätigkeit in den Jahren der Krise 2008 bis 2010 einen Tiefstand erreicht hatte, der den Spekulanten Tor und Tür öffnete. Die von der Politik getroffenen Maßnahmen (z.B. Mietspiegel) erreichten nicht den gewünschten Erfolg.

Die gleiche Entwicklung zeigte auch Kollege Sebastian Meise vom DGB-Landesbezirk für Niedersachsen auf. Der Anteil des Einkommens, der für Mieten aufgebracht werden



MICHAELGAIDA / PIXABAY.COM



FRIEDO WEH

muss, liegt inzwischen bei ca. 45 %. Mehr als 50 % der neuen Wohnungen liegen im Mietpreis über dem, was für ein durchschnittliches Einkommen akzeptabel ist.

Wurden im Jahr 2000 noch 132.000 Sozialwohnungen gebaut, waren es im Jahr 2018 nur noch 78.000. Der Fehler ist darin zu sehen, dass die Politik sich aus der Verantwortung gezogen hat. Finanzinvestoren haben sich bedient. Die Privatisierung von Wohnungsbaugesellschaften war ein Fehler, der korrigiert werden muss.

Hier einige Forderungen des DGB zum Thema:

- 1.400 neue Wohnungen pro Jahr für Hannover.
- Baugrundstücke sollen der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen.

- Der öffentliche Wohnungsbau ist deutlich auszubauen.
- Der Mietspiegel als Instrument ist zu aktualisieren.
- Der Anteil an Sozialwohnungen muss mindestens 30 % betragen.
- Mehr Personal in den Bauämtern, um schneller Genehmigungen zu bekommen.
- Mieten dürfen nicht mehr als 25 % des Einkommens ausmachen.

Bei dem anschließenden Demonstrationzug zum Schillerdenkmal haben wir die Forderungen des DGB auch durch Transparente deutlich gemacht.

»BEZAHLBAR IST DIE HALBE MIETE« und »SENIOREN FORDERN BEZAHLBAREN WOHNRAUM«

Auch die von der Versammlung beschlossene Resolution, die dann am Schillerdenkmal an Passanten verteilt wurde, soll den Bürgern deutlich machen: Gewerkschaften vertreten auch in dieser Frage ihre Interessen.

Klaus-Dieter Gleitze von der Landesarmutskonferenz und Jan Henner Putzier von der Arbeiterwohlfahrt unterstützten durch Redebeiträge unsere Demonstration. In ihren Grußworten am Schillerdenkmal brachten sie negative Beispiele zum Thema Wohnen aus ihren Arbeitsfeldern. ■

Gerhard Mogwitz



FRIEDO WEH (2)

*Klaus-Dieter Gleitze
und Jan Henner Putzier*



Steffen Holz, DGB



WOLFGANG KRESSE

Aus der Arbeit der Leitung des Arbeitskreises

Dieser Bericht umfasst die Monate Juli, August und September 2019.

In der Sitzung der Arbeitskreisleitung (AKL) im Juli haben wir uns mit der Nachbetrachtung des Seminars in Hustedt, der Seniorenversammlung und der Berlin-Kundgebung beschäftigt. Alle drei Veranstaltungen wurden positiv bewertet und die dort behandelten Themen, wie der Pflegenotstand in den Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen, die Europawahl unter dem Gesichtspunkt einer nach rechts rückenden Gesellschaft sowie die Referate bei der Berlin-Kundgebung lieferten weiteren Gesprächsstoff in den Arbeitsgruppensitzungen.

Am 24. Juli informierte uns der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Geschäftsstelle, Dirk Schulze, in einem Gespräch über die Arbeitsschwerpunkte der IG Metall und wir konnten erste Überlegungen zu den Organisationswahlen einbringen, die nach dem Gewerkschaftstag im Oktober anstehen.

Parallel zu den Sitzungen der AKL fanden wieder regelmäßig Sitzungen beim IGM Bezirk, Vorstand, bei der DGB-Region und des Bezirks statt, in denen AKL-Mitglieder

mitarbeiten und auch dort an der Planung und Durchführung von Veranstaltungen beteiligt sind.

Im Monat August war für die AKL Sommerpause. Das heißt jedoch nicht, dass es nichts zu tun gab. In Barsinghausen wurde das Sommerfest und in Springe die Grillfete organisiert. Beide Feste erfreuen sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Arbeitsgruppen großer Beliebtheit, werden gut angenommen und bieten immer wieder Gelegenheit, sich in freier Natur bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und mit Gegrilltem verwöhnen zu lassen.

Am 28. August fand ein erstes Gespräch zwischen Teilnehmern der AKL der Seniorinnen und Senioren und dem Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AK AGA) statt, um die Organisationswahlen vorzubereiten. Ab 2020 soll die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit, zu der die Seniorenarbeit gehört, in einen Ausschuss für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit als eigenständiger Arbeitskreis integriert werden. Nähere Details hierzu will die AKL in einer Klausur im November 2019 erarbeiten.

Gemeinsame Delegiertenwahlen werden erforderlich. Dazu wurde in einer nachfolgenden Sitzung am 25. September ein Werbebrief erstellt, in dem für die AGA Arbeit geworben wird und IG Metall-Mitglieder motiviert werden, sich für die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit zu engagieren und zur Delegiertenwahl zu kandidieren.

Die Arbeit in den Arbeitsgruppen wurde im September entsprechend der im Senioreninfo vom August 2019 veröffentlichten Termine und Themen wieder aufgenommen.

Die Seniorenvollversammlung, in der Kollegen aus der AKL und der IG Metall Geschäftsstelle Hannover über Aktivitäten berichteten, fand am 10. September statt. ■

Viktor Wittke

Bericht Unsere Seniorenvollversammlung am 10. September 2019

Kollege Dirk Schulze führte aus, dass sich die wirtschaftliche Situation sehr unterschiedlich in Betrieben und Branchen auswirkt. Es ist zu kritisieren, dass Zeitarbeitsverträge nicht verlängert bzw. erneuert werden, Mehrarbeit wird erwartet statt Neueinstellungen vorzunehmen.

Die Entwicklung in Richtung Elektromobilität stellt uns vor große Aufgaben. Auch wenn die Umstellung von den Gewerkschaften positiv begleitet wird, ist es auch Aufgabe von Politik und Unternehmen, bei der Produktion und Entsorgung von Batterien die neu



BERND FOGGEMANN

entstehenden Probleme nicht aus den Augen zu verlieren, sondern sie als Aufgabe wahrzunehmen.

Die Auseinandersetzung um Tarifbindung und Einhaltung tariflicher Bestimmungen geht weiter. Immer mehr Betriebe versuchen die Situation auszunutzen und sie halten sich nicht an Regelungen. Dazu gehört auch, dass Arbeitgeber offen

gegen Betriebsratsgremien oder einzelne Mitglieder des Betriebsrates zu Felde ziehen.

Den Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters ist per Brief die Frage gestellt worden, warum Arbeitnehmer und Rentner sie wählen sollen. Z.B. wie sie den Standort Hannover ausbauen wollen – ob sie in Betriebe gehen und auch Gespräche mit der Interessenvertretung wahrnehmen – wie ist ihre Position zu bezahlbaren Wohnungen – mischen sie sich bei Betriebsschließungen oder Verlagerungen ein? Die Antworten bzw. Stellungnahmen sind qualitativ sehr unterschiedlich ausgefallen bzw. entfielen komplett.

Die Auseinandersetzung mit dem rechtspopulistischen Trend in der Gesellschaft muss weiter auf der Agenda bleiben, um den Wert einer Demokratie und Frieden immer wieder den Menschen ins Bewusstsein zu rücken. Ganz gezielt nutzen

»Rechte« in der Öffentlichkeit Stimmung zu erzeugen. Dazu gehört auch, dass die AfD sich als Treffpunkt vor dem ehemaligen Gewerkschaftshaus wählte, um dann vor dem Landtag zu demonstrieren. Diese Aussagen wurden von den Kollegen Andreas Nolte und Ingo Arlt durch Vorkommnisse aus den Betrieben und örtlichen Begebenheiten untermauert.

Der zweite Teil unserer Versammlung befasste sich mit der Vorbereitung der Organisationswahlen. Hier wurden die Teilnehmer aufgefordert, sich Gedanken zu machen, ob sie sich für die nächsten vier Jahre als Delegierte oder für eine Leitungsfunktion im Wahlbereich »AGA«, zu dem auch Seniorinnen und Senioren gehören, wählen lassen. Vorschläge sind willkommen. Über das weitere Vorgehen wird in der nächsten Zeit in die Arbeitsgruppen berichtet. ■

Gerhard Mogwitz



BERND POGEMANN (2)

Bericht von der Delegiertenversammlung am 14.9.2019 im VW-Werk Hannover

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfähige Organ der IG Metall Geschäftsstelle Hannover. Es ist das Parlament der Arbeit.

Sascha Dudzik, der zweite Bevollmächtigte der IG Metall Hannover, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Teilnehmer. Zwei ehemalige erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle, Dieter Dicke und Reinhard Schwitzer, wurden mit viel Beifall begrüßt.

Der erste Bevollmächtigte Dirk Schulze gibt den Geschäftsbericht.

In Hannover steht die Oberbürgermeisterwahl an. Die einzelnen Kandidaten wurden von der IG Metall schriftlich zu ihrer politischen Einstellung und der zukünftigen Planung befragt. Dirk Schulze berichtete von den Reaktionen der einzelnen Kandidaten.

Dem Antikriegstag am 1. September wurde diesmal an drei Stationen gedacht. Mit einer Kranzniederlegung an der Aegidienkirche und am Mahnmal am Maschsee sowie einer Aktion der IGM Jugend mit 80 weißen Friedenstauben am Rathaus. Gastredner war Frank Bsirske von ver.di.

In der Geschäftsstelle gibt es die Bilderausstellung »Transformation 1.0«. Dieter Götze hält in seinen Darstellungen Fragmente untergegangener Industriestrukturen in seinen fast menschenleeren Bildern fest. Die Ausstellung steht im Kontext der aktuellen IG Metall Initiative zur »Transformation 4.0«. Die Ausstellungseröffnung wurde musikalisch durch die Gruppe »Spätlese« begleitet.

Bei VW Hannover konnte durch den Einsatz von Betriebsrat und Vertrauenskörper ein Arbeitsplatzabbau vorerst abgewendet werden.

Die Firma Wabco soll veräußert werden. Wunschkäufer aus Sicht der Interessenvertretung wäre der Konzern ZF.

Bei der Firma Bergmann in Barsinghausen haben die Kolleginnen und Kollegen für einen Anerkennungstarifvertrag gestreikt.

Bei der Firma Hanomag Lohnhärterei gibt es einen Tarifstreit. Die Geschäftsführung mobbt den Betriebsrat und die Gewerkschafter im Betrieb. Zur Zeit klagt der Betriebsrat gegen die Geschäftsführung vor dem Arbeitsgericht.



JELICA KOLLATSCCH

Die Kolleginnen und Kollegen des Betriebes haben mit mehreren Warnstreiks ihre Tarifforderungen mit hoher Beteiligung bekräftigt.

Die Demonstration am 29. Juni in Berlin zum Thema »Fairwandel, Transformation nur mit uns« war mit 50.000 Teilnehmern ein voller Erfolg. Die Aktion der IG Metall wurde durch Klima-Aktive unterstützt.

Dirk Schulze und Sascha Dudzik geben Hinweise zum anstehenden Gewerkschaftstag in Nürnberg. Inhaltlich wird es dort unter anderem um die Rente, Werksrente, Stärkung der Demokratie, gegen Rechtsruck, Transformation und Satzungsänderungen gehen.

Im nächsten Jahr sind Organisationswahlen, beispielsweise die Wahl der Delegierten zur Delegier-

tenversammlung. Die Ortsverwaltung der IG Metall Hannover bereitet diese Wahlen vor.

Positiv zu verzeichnen ist, dass die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder in der Geschäftsstelle Hannover zunimmt.

Norbert Kuck, Sekretär der Bezirksleitung Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, berichtete von den Problemen der Ostbetriebe bei der Angleichung an das westdeutsche Niveau.

Nicht nur Gesamtmetall, sondern auch der der gesamte Arbeitgeberverband machen große Schwierigkeiten bei der Arbeitszeitverkürzung und den Lohnerhöhungen. ■

Heinz Jewski

24. Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg

Vom 6. bis zum 12. Oktober 2019 fand in Nürnberg unter dem Motto »Miteinander für morgen – solidarisch und gerecht« der Gewerkschaftstag in Nürnberg statt.

Der Gewerkschaftstag ist das höchste beschlussfähige Gremium der IG Metall.

483 Delegierte wählen den Vorstand und Kontrollausschuss, beschließt die Satzung und legt die Gewerkschaftspolitik für die nächsten 4 Jahre fest.

Nach den Grußworten und Begrüßungsreden von Christane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, vom Rainer Hoffmann DGB Vorsitzender und vom Arbeitsminister Hubertus Heil, wurden die Wahlen durchgeführt.

Der geschäftsführende Vorstand mit 7 Personen wurde wiedergewählt.

Es sind Jörg Hofman 1. Vorsitzender, Christiane Benner 2. Vorsitzende und Jürgen Kerner als Kassierer,



Von der Verwaltungsstelle Hannover nahmen Bertina Murkovic, Regina Bardt, Marianne Kirchner, Simone Kleine, Sascha Dudzik, Marcus Kretzschmar, Kai Eisenblätter und Andreas Matthias als Delegierte teil. Ebenfalls dabei waren Dirk Schulze als Mitglied des Beirates und Dieter Dicke und Pia Pachauer als bisheriges bzw. neues Mitglied im Kontrollausschuss sowie Carlos Frank für die Jugend und Wolfgang Kresse für die Senioren als Zuhörer.



sowie Wolfgang Lemb, Ralf Kutzner, Irene Schulz und Hans-Jürgen Urban als weitere Vorstandsmitglieder.

Jörg Hofmann erhielt bei der Wahl nur 71% Zustimmung von den Delegierten, was wohl in erster Linie in seinem Alter von 63 Jahren begründet ist.

Danach war für die Delegierten die Hauptaufgabe der Bewältigung von 789 Anträgen an den Gewerkschaftstag, so viele wie noch nie.

Diese Aufgabe wurde durch einen kurzen Besuch der Bundeskanzlerin unterbrochen, die einige wenig aussagende Worte an die Delegierten richtete.

Außer der Aussage, dass die schwarze Null stehen muss. Erst in der Not sollten Kredite für Investitionen des Staates aufgenommen werden.

Zu den Anträgen gibt es eine sogenannte Antragsberatungskommission, in der Vertreter aus den einzelnen Tarifgebieten sitzen.

Die Antragsberatungskommission (ABK) prüft die Anträge und gibt eine Empfehlung auf Ablehnung, Zustimmung, zur weiteren Beratung an den Vorstand oder Änderungen.

Für die Anträge auf Satzungsänderungen wird eine 2/3-Zustimmung benötigt. Bei anderen Anträgen reicht eine einfache Mehrheit.

Weitere Informationen unter

<https://www.igmetall.de/gewerkschaftstag-2019>

<https://www.igmetall.de/gewerkschaftstag-2019/alle-beschluesse-des-gewerkschaftstags-2019>

Besonders viele Anträge waren zur Arbeitszeit, Tarif, Transformation, Bekämpfung des Rechtspopulismus und Rente bzw. Betriebsrente eingegangen.

Als Fazit für den Bereich der Rentner und Senioren ist zu verzeichnen, dass die Delegierten für eine vom Arbeitgeber finanzierte und abgesicherte Betriebsrente stimmten.

Der Rente mit 67 erklärten sie eine klare Absage. Es müssen flexible, sozial abgesicherte Übergänge in den Ruhestand möglich werden.

Das Rentenniveau muss wieder ansteigen und bei den Erwerbs-

minderungsrenten müssen Verbesserungen eintreten, z.B. durch die Beseitigung von Abschlägen.

Zum Schluss muss unbedingt das Banner gegen Rassismus erwähnt werden.

Aus vielen einzelnen kleinen Bannern mit Aussagen gegen Rassismus wurde von Mitgliedern, Vertrauensleuten und Betriebsräten, unter starker Beteiligung der IG Metall Jugend, ein 600 Meter langes großes Banner genäht.

Das Banner wurde zum Eintrag in Guinness Buch angemeldet. ■

Wolfgang Kresse



Grillfest 2019 in Springe



Unsere diesjährige Grillfete im Naturfreundehaus in Springe war unser 10-jähriges Jubiläum und war wieder einmal ein voller Erfolg.

Das Essen, sowohl das Gegrillte mit leckeren Soßen und Salaten als auch zum Schluss der tolle Kuchen von Rosi waren perfekt. Ich behaupte, dass gelernte Bäcker und Köche die Speisen nicht besser zubereiten könnten. Auch die

Auswahl der Getränke waren Alfred und seiner Mannschaft wieder gelungen.

Aber das Wichtigste an allem ist das gemütliche Zusammensein der Ricklinger und Stöckener IG Metall Seniorengruppen.

Auch wer zu den üblichen Treffen nicht immer kommen kann, unsere Grillfete ist wie ein Magnet, der auch unsere ältesten Teilnehmer anzieht. Auch unsere kurz danach





verstorbene 98-jährige Thea Hammer nahm mit großem Vergnügen an unserer Grillfeier teil.

Unser »Altmetallduo« Willi Orzykowski und Rolf Schmalstieg haben in alter Tradition für Musik zum Mitsingen gesorgt.

Das Wetter hat positiv mitgespielt und die Stimmung war bestens, ein gelungenes Fest.

Nach Alfred Röders Danksagung und Schlussrede fragte ich, ob wir nächstes Jahr wieder hier sein wollen. Alle Anwesenden, mit einer augenzwinkernden Enthaltung, stimmten laut und freudig zu. ■

Heinz Jewski

Unsere Thea ist verstorben.

Dorothea Hammer ist mit 98 Jahren von uns gegangen.

Sie war ehemaliges Betriebsratsmitglied bei Telefunken und später im Seniorenarbeitskreis der IG Metall Hannover tätig. Thea war auch viele Jahre Mitglied in der Arbeitskreisleitung der Senioren. Durch ihre Mitwirkung waren die Jahresabschlussfeiern immer ein voller Erfolg.

Wir haben mit Thea nicht nur eine Kollegin, sondern auch eine Freundin verloren.



Barsinghausen Teilnehmer am Sommerfest sammeln Spenden für sozialen Zweck

Bei der Veranstaltung beim Naturfreundehaus herrschte bestes Wetter

55 Teilnehmer konnte der Sprecher der Seniorengruppe der IG Metall, Gerhard Mast, beim siebten Sommerfest auf dem Gelände der Naturfreunde Barsinghausen begrüßen.

Genießen konnte man nicht nur verschiedene Gaumenfreuden, sondern auch angenehmes und sonniges Wetter sowie eine kurze Waldbegehung im Bullerbachtal, bei der Naturkenner Bernd Kerber über die Geheimnisse von Fuchs und Dachs aufklärte.

Und während das Team der Naturfreunde mit Kuchen, Kaffee und frischen Salaten verwöhnte, wusste Christian Rasche mit seinen deftigen Leckereien vom Grill zu überzeugen. Leider verhindert war das musikalische Duo »Kopf & Hut«, das aber prima von Rolf Weissensee vertreten wurde.

Abgerundet wurde das Fest mit einer Spendensammlung für eine soziale Einrichtung in Barsinghausen. Die Übergabe erfolgt dann bei der Weihnachtsfeier der IG Metall Senioren, die ebenfalls bei den Naturfreunden stattfinden wird. ■

*Stefan Tatge, Deister-Echo,
15.8.2019*



STEFAN TATGE

Fridays for Future

Globaler Streik am 20. September 2019

Am 20. September wurde von den Fridays for Future unter dem Motto »Zusammen mit Fridays for Future auf die Straßen« zu einer gemeinsamen Demonstration aufgerufen.

Die Teilnahme wurde vom 1. Vorsitzenden der IG Metall Jörg Hofmann ausdrücklich unterstützt. Auch die Geschäftsstelle der IG Metall Hannover hat auf der Delegiertenversammlung vom 14. September zur Teilnahme aufgefordert.

Ziel dieser Demonstration war, die Bundesregierung beim Packen des »Klimapakets« zu unterstützen.

Die großen Gewerkschaften wie IG Metall und ver.di stimmen mit der wissenschaftlich fundierten

Bewertung der ökologischen Krisenlage überein.

Unterschiede zu den Fridays liegen teils in den notwendigen Maßnahmen mit gerechter Absicherung von Einkommen und guter Arbeit für alle.

Die aktuelle gesellschaftliche Übergangssituation wird von der IG Metall unter dem Begriff »Transformation« gefasst. Wir befinden uns mitten im Veränderungsprozess und werden diesen mitgestalten. Eine unaufgeregte progressive und sachliche Debatte ist hier wünschenswert. ■

Bernd Poggemann



© GORANH / PIXABAY.COM



GORANH / PIXABAY.COM



BERND POGGEMANN

Termine und Kontakte

Die PDF dieses SeniorInnen-Info und mehr findet ihr unter <https://www.igmetall-hannover.de/gruppen-gremien/senioren/>

Barsinghausen

Die Seniorinnen und Senioren aus Barsinghausen treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Sportgaststätte Goltern, Ohweg 21, 30890 Barsinghausen.

Ansprechpartner:

Gerhard Mast, Tel. 05105 / 3714

Programmvorschau:

- 13. November: Steuern und Rente, Nina Schwindling MIT/Steuerring Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
- 11. Dezember: Jahresabschluss / Weihnachtsfeier, Gerhard Mast, 1. Sprecher der IGM Senioren Barsinghausen

**Mitmachen,
Mitdiskutieren,
Mitentscheiden!**



Stöcken

Die Seniorengruppe Stöcken trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 54.

Ansprechpartner:

Rolf Bode, Tel. 0511 / 46 67 92

Programmvorschau:

- 11. Dezember, 13 bis 16 Uhr: Jahresabschlussfeier

Ricklingen

Die Aktiv-Gruppe trifft sich 14-tägig dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Stadtteilzentrums Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1.

Ansprechpartnerinnen:

Erika Sommerfeld,

Tel. 0511 / 49 64 78

Rosi Gučia, Tel. 0511 / 46 85 69

Charlotte Lampe, Tel. 05131 / 4 84 56 65

Programmvorschau:

- 3. Dezember, 10.30 Uhr: Weihnachtsfeier

Leitung des Arbeitskreises Seniorinnen und Senioren

Viktor Wittke, Arbeitskreis AGA Hannover, Sprecher des Arbeitskreises Seniorinnen und Senioren, Tel. 05171 / 2 33 20

Gerhard Mogwitz, stellv. Sprecher, Mitglied DGB-Senioren Region Hannover, Tel. 0511 / 4 75 02 75

Jürgen Wunnenberg, Schriftführer, Tel. 0511 / 3 50 76 02

Rolf Bode, Sprecher der Arbeitsgruppe Stöcken, Tel. 0511 / 46 67 92

Rose-Marie Gucia, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste, Tel. 0511 / 46 85 69

Heinz Jewski, 2. Vorsitzender des bezirklichen AGA-Ausschusses und Mitglied im Bundesausschuss AGA, Tel. 0511 / 44 62 39

Gerhard Mast, Sprecher der Arbeitsgruppe Barsinghausen, Tel. 05105 / 3714

Wolfgang Kresse, Redaktion SeniorenInfo, Arbeitskreis AGA Hannover, Leiter der DGB-Senioren Bezirk, Kontakt zum bezirklichen AGA-Ausschuss, Tel. 0162 / 2 84 83 45

Erika Sommerfeld, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste, Organisatorin von Veranstaltungen, Fahrten, Besichtigungen, Tel. 0511 / 49 64 78

Kontakt zum SeniorInnen-Info-Redaktionsteam

Wolfgang Kresse, wollekresse@gmail.com, Tel. 0162 / 2 84 83 45

oder Klaus-Dieter Harte, KD.harte@web.de, Tel. 05131 / 9 68 59

Erscheinungsweise:

jeweils im zweiten Monat eines Quartals (Februar, Mai, August, November)

Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats (Januar, April, Juli, Oktober)

www.IGMetall-Hannover.de

IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover

hannover@igmetall.de, Telefon 0511 / 12 402 - 0

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner für die SeniorInnen-Arbeit:

Ingo Arlt, Tel. 0511 / 12 402 - 34, ingo.arlt@igmetall.de

Persönliche Rentenberatung (nur mittwochs) und Rechtsberatung nach vorheriger Terminvereinbarung. Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung bei der

IG Metall: Sigrid Latzel, Tel. 0511 / 48 66 99 oder 0171 / 4 21 61 03

und Michael Zyla, Tel. 0160 / 8 44 77 72



Hannover



Hannover

Einladung zur Seniorenvollversammlung

am 28. November 2019, um 14 Uhr,
in den ver.di-Höfen, Goseriende 10-12

Top 1 Bericht vom Gewerkschaftstag
Sascha Dudzik, 2. Bevollmächtigter der IGM Hannover

Top 2 Vorbereitung der Organisationswahlen



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**